

\* ATLAC 430 [HW]

Überarbeitet am: 30.05.2015

# 02004308883

Version: 6 / DE

Vorlage-Nr. M-412

Druckdatum: 27.08.15

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

#### Handelsname

ATLAC 430[HW]

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Verwendung des Stoffes/des Gemisches

Rohstoffformulierung zur Herstellung von Formteilen aus ungesättigten Polyester-/Vinylesterharzen.

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Adresse

BÜFA Composite Systems

GmbH &amp; Co. KG

Hohe Looge 2-8

26180 Rastede

Telefon-Nr. +49 4402 975-0

Fax-Nr. +49 4402 975-400

Auskunftgebender Abteilung Produktsicherheit / +49 4402 975-415

Bereich / Telefon

E-Mail produktsicherheit-compositesystems@buefa.de

#### Hersteller

DSM Composite Resins AG

Stettenerstrasse 28

CH-8207 Schaffhausen

Telefon-Nr. +41 52 6441212

E-Mail www.dsm.com/drs

### 1.4. Notrufnummer

Giftzentrale Göttingen: +49 551 19240

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Flam. Liq. 3 H226

Acute Tox. 4 H332

Skin Irrit. 2 H315

Eye Irrit. 2 H319

Repr. 2 H361d

STOT SE 3 H335

STOT RE 1 H372

Organe: Ohr; Expositionsweg: inhalativ

Das Produkt ist nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 eingestuft und gekennzeichnet.

Die Erklärung der Abkürzungen finden Sie unter Abschnitt 16.

### 2.2. Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung gem. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### Gefahrenpiktogramme



#### Signalwort

\* ATLAC 430 [HW]

Überarbeitet am: 30.05.2015

# 02004308883

Version: 6 / DE

Vorlage-Nr. M-412

Druckdatum: 27.08.15

Gefahr

**Gefahrenhinweise**

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H361d	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition: Ohr; Expositionsweg: inhalativ

**Sicherheitshinweise**

P210.9	Von Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P260.8	Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P304+P340	BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P308+P313	BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung (VO(EG)1272/2008)**

enthält Styrol;Methacrylsäure

**2.3. Sonstige Gefahren**

Das Produkt enthält keine PBT/vPvB-Stoffe.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****3.2. Gemische****Gefährliche Inhaltsstoffe****Styrol**

CAS-Nr.	100-42-5
EINECS-Nr.	202-851-5
Registrierungsnr.	01-2119457861-32-XXXX
Konzentration	>= 30 < 50 %

Flam. Liq. 3	H226	
Skin Irrit. 2	H315	
Acute Tox. 4	H332	
Eye Irrit. 2	H319	
STOT SE 3	H335	
STOT RE 1	H372	Organe: Ohr; Expositionsweg: inhalativ
Asp. Tox. 1	H304	
Repr. 2	H361d	

**Methacrylsäure**

CAS-Nr.	79-41-4
EINECS-Nr.	201-204-4
Konzentration	>= 1 < 3 %

Acute Tox. 4	H312
Acute Tox. 4	H302
Skin Corr. 1A	H314

STOT SE 3 H335

\* ATLAS 430 [HW]

Überarbeitet am: 30.05.2015

# 02004308883

Version: 6 / DE

Vorlage-Nr. M-412

Druckdatum: 27.08.15

Genauer Wortlaut der H-Sätze siehe Abschnitt 16

## **ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

### **4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

#### **Allgemeine Hinweise**

Selbstschutz des Ersthelfers. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen, nicht trocknen lassen.

#### **Nach Einatmen**

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Bei unregelmäßiger Atmung/Atemstillstand: künstliche Beatmung. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

#### **Nach Hautkontakt**

Sofort abwaschen mit Wasser und Seife.

#### **Nach Augenkontakt**

Bei Berührung mit den Augen sofort mit viel Wasser 15 Minuten lang spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen. Kontaktlinsen entfernen

#### **Nach Verschlucken**

Mund gründlich mit Wasser spülen. Sofort Arzt hinzuziehen. Sollte Erbrechen eintreten, den Kopf tief halten, damit das Erbrochene nicht in die Lungen eindringt. Kein Erbrechen einleiten. Sollte Erbrechen eintreten, den Kopf tief halten, damit das Erbrochene nicht in die Lungen eindringt. Bei Bewusstlosigkeit oder Benommenheit betroffene Person in die stabile Seitenlage bringen.

### **4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Folgende Symptome können auftreten: Kopfschmerz, Schwindel, Übelkeit

### **4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatisch behandeln

## **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

### **5.1. Löschmittel**

#### **Geeignete Löschmittel**

Alkoholbeständiger Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid

#### **Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl

### **5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Im Brandfall Bildung von gefährlichen Gasen möglich. Bei Brand kann freigesetzt werden: Kohlenmonoxid (CO); Stickoxide (NO<sub>x</sub>); dichter, schwarzer Rauch

### **5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

## **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzkleidung verwenden. Zündquellen fernhalten. Für ausreichende Lüftung sorgen. Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.

### **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

### **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt 13 "Entsorgung" behandeln.

\* ATLAS 430 [HW]

Überarbeitet am: 30.05.2015

# 02004308883

Version: 6 / DE

Vorlage-Nr. M-412

Druckdatum: 27.08.15

#### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7. Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

#### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Für gute Raumbelüftung sorgen, gegebenenfalls Absaugung am Arbeitsplatz. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

#### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Austreten zu verhindern. Behälter trocken, dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

#### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Information verfügbar

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

#### 8.1. Zu überwachende Parameter

##### Expositionsgrenzwerte

##### Styrol

Liste	TRGS 900
-------	----------

Typ	AGW
-----	-----

Wert	86	mg/m <sup>3</sup>	20	ppm(V)
------	----	-------------------	----	--------

Spitzenbegrenzung: 2(II); Hautresorption / Sensibilisierung; Schwangerschaftsgruppe: Y; Stand: 4.4.2013; Bemerkung: DFG

##### Derived No/Minimal Effect Levels (DNEL/DMEL)

##### Styrol

Bezugsstoff	Styrol				
DNEL					
Bedingungen	Arbeiter	Akut	inhalativ	Systemische Wirkung	
Konzentration	289	mg/m <sup>3</sup>			
DNEL					
Bedingungen	Arbeiter	Langzeit	inhalativ	Systemische Wirkung	
Konzentration	85	mg/m <sup>3</sup>			
DNEL					
Bedingungen	Arbeiter	Akut	inhalativ	Lokale Wirkung	
Konzentration	306	mg/m <sup>3</sup>			
DNEL					
Bedingungen	Arbeiter	Langzeit	dermal	Systemische Wirkung	
Konzentration	406	mg/kg/d			

#### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

##### Geeignete technische Maßnahmen

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Geschlossene Prozeßapparaturen, lokale Entlüftung oder andere technische Regelsysteme verwenden, um die Exposition der Arbeiter gegenüber Luftschadstoffen unter den empfohlenen oder gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte zu halten.

\* ATLAC 430 [HW]

Überarbeitet am: 30.05.2015

# 02004308883

Version: 6 / DE

Vorlage-Nr. M-412

Druckdatum: 27.08.15

**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Für gute Raumbelüftung sorgen, gegebenenfalls Absaugung am Arbeitsplatz.

**Atemschutz**Bei Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.  
Kurzzeitig Filtergerät, Filter A**Handschutz**

Chemikalienbeständige Handschuhe

Geeignetes Material Butylkautschuk

Materialstärke 0,7 mm

Durchdringungszeit = 30 min

**Augenschutz**

Dichtschließende Schutzbrille

**Körperschutz**

Chemieübliche Arbeitskleidung.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

<b>Form</b>	flüssig		
<b>Farbe</b>	gelb		
<b>Geruch</b>	nach Styrol		
<b>Flammpunkt</b>			
Wert	34	°C	
<b>Auslaufzeit</b>			
Wert	> 61	s	
Methode	DIN EN ISO 2431 - 6 mm		
<b>Dichte</b>			
Wert	1,06	g/cm <sup>3</sup>	
Temperatur	20	°C	

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****10.1. Reaktivität**

Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung.

**10.2. Chemische Stabilität**

Das Produkt ist stabil.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Reaktionen mit Peroxiden und anderen Radikalbildnern.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute orale Toxizität**

ATE &gt; 10.000 mg/kg

\* ATLAS 430 [HW]

Überarbeitet am: 30.05.2015

# 02004308883

Version: 6 / DE

Vorlage-Nr. M-412

Druckdatum: 27.08.15

Methode Wert berechnet

**Akute orale Toxizität (Inhaltsstoffe)****Styrol**

Spezies	Ratte		
LD50	>	5000	mg/kg

**Akute dermale Toxizität**

ATE	>	10.000	mg/kg
Methode		Wert berechnet	

**Akute dermale Toxizität (Inhaltsstoffe)****Styrol**

Spezies	Ratte		
LD50	>	5000	mg/kg

**Akute inhalative Toxizität**

ATE		28,1	mg/l
-----	--	------	------

Verabreichung/Form	Dämpfe		
Methode		Wert berechnet	

ATE		3,57	mg/l
-----	--	------	------

Verabreichung/Form	Staub/Nebel		
Methode		Wert berechnet	

**Akute inhalative Toxizität (Inhaltsstoffe)****Styrol**

Spezies	Ratte		
LC50		11,8	mg/l

Expositionsdauer	4	h	
------------------	---	---	--

Verabreichung/Form	Dämpfe		
--------------------	--------	--	--

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Reizwirkung auf Haut und Schleimhäute.

**Schwere Augenschädigung/-reizung**

Produktkontakt mit den Augen kann zu Reizungen führen.

**Sensibilisierung (Inhaltsstoffe)****Styrol**

Bewertung	nicht sensibilisierend
-----------	------------------------

**Mutagenität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Karzinogenität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Reproduktionstoxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)****Wiederholte Exposition**

Bezugsstoff	Styrol
	Expositionsweg inhalativ
	Organe: Ohr

**Sonstige Angaben**

Einatmen der Dämpfe führt zur Reizung der Atemwege und Schleimhäute, Kopfschmerz, Übelkeit, Schwindelgefühl, Erbrechen.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****12.1. Toxizität****Fischtoxizität****Styrol**

Überarbeitet am: 30.05.2015

\* ATLAS 430 [HW]

# 02004308883

Version: 6 / DE

Vorlage-Nr. M-412

Druckdatum: 27.08.15

LC/EC/IC50 &gt; 1,0 bis 10 mg/l

**Daphnientoxizität****Styrol**Spezies Daphnia magna  
LC/EC/IC50 > 1,0 bis 10 mg/l**Algentoxizität****Styrol**

LC/EC/IC50 &gt; 1,0 bis 10 mg/l

**Bakterientoxizität**

Toxikologische Daten liegen nicht vor.

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Zu diesem Unterabschnitt liegen keine ökotoxikologischen Daten für das Produkt selbst vor.

**Biologische Abbaubarkeit****Styrol**

Bewertung leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Zu diesem Unterabschnitt liegen keine ökotoxikologischen Daten für das Produkt selbst vor.

**12.4. Mobilität im Boden**

Zu diesem Unterabschnitt liegen keine ökotoxikologischen Daten für das Produkt selbst vor.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Das Produkt enthält keine PBT/vPvB-Stoffe.

**12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Zu diesem Unterabschnitt liegen keine ökotoxikologischen Daten für das Produkt selbst vor.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung****13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Entsorgung Produkt**EAK-Abfallschlüssel 07 02 08\* andere Reaktions- und Destillationsrückstände  
Die aufgeführte(n) Abfallschlüsselnummer(n) gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) gelten als Empfehlung. Eine endgültige Festlegung muss in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger erfolgen.**Entsorgung Verpackung**

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport****Landtransport ADR/RID****14.1. UN-Nummer**

UN-Nummer 1866

**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

HARZLÖSUNG

**14.3. Transportgefahrenklassen**

Klasse 3

**14.4. Verpackungsgruppe**Verpackungsgruppe III  
Sondervorschrift 640E  
Bemerkung Viskoses Produkt: Beförderung nach Absatz 2.2.3.1.5 ADR/RID  
Tunnelbeschränkungscode D/E**Seeschifftransport IMDG/GGVSee****14.1. UN-Nummer**

UN-Nummer 1866

**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

\* ATLAS 430 [HW]

Überarbeitet am: 30.05.2015

# 02004308883

Version: 6 / DE

Vorlage-Nr. M-412

Druckdatum: 27.08.15

RESIN SOLUTION

**14.3. Transportgefahrenklassen**

Klasse 3

**14.4. Verpackungsgruppe**

Verpackungsgruppe III

Bemerkung Beförderung gemäß 2.3.2.5 des IMDG-Codes

EmS F-E, S-E

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Wassergefährdungsklasse**

Wassergefährdungsklasse WGK 2

Bemerkung Einstufung nach Anhang 4 VwVwS

**VOC**

VOC (EU) 3 %

**Weitere Informationen**

Das Produkt enthält keine besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC).

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Keine Information verfügbar

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben****H-Sätze aus Abschnitt 3**

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H361d	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition:

**Abkürzungen**

CAS: Chemical Abstracts Service  
 EAK: Europäischer Abfallkatalog  
 EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances  
 PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic  
 vPvB: Very persistent and very bioaccumulative  
 VOC: Volatile Organic Compound

**CLP-Kategorien aus Abschnitt 3**

Acute Tox. 4	Akute Toxizität, Kategorie 4
Asp. Tox. 1	Aspirationsgefahr, Kategorie 1
Eye Irrit. 2	Augenreizung, Kategorie 2
Flam. Liq. 3	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3
Repr. 2	Reproduktionstoxizität, Kategorie 2
Skin Corr. 1A	Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1A
Skin Irrit. 2	Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2
STOT RE 1	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 1
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3

**Ergänzende Informationen**

Relevante Änderungen gegenüber der vorhergehenden Version dieses Sicherheitsdatenblattes sind gekennzeichnet mit: \*\*\*



\* ATLAC 430 [HW]

Überarbeitet am: 30.05.2015

# 02004308883

Version: 6 / DE

Vorlage-Nr. M-412

Druckdatum: 27.08.15

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.